



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
LANDESSTELLE FÜR BAUTECHNIK

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

H-Bau Technik GmbH
Am Güterbahnhof 20
79771 Klettgau

Stuttgart 15.06.2009
Name Willy Weidner
Durchwahl 0711 126-1996
Aktenzeichen 27-19/2621.4-6-09.3
(Bitte bei Antwort angeben)

 **PRÜFBERICHT (Verlängerung Typenprüfung)**
Prüf-Nr. 02/26

Antragsteller: H-Bau Technik GmbH

Gegenstand der Typenprüfung: Schall-Isodorn Typ HQW

Geltungsdauer: verlängert bis 15. August 2010

Hiermit wird die Geltungsdauer der **Typenprüfung vom 30.06.2008, Aktenzeichen 26-19/2621.4-6-08.7, Prüf-Nr. 02/26**, der Landesstelle für Bautechnik um 1 Jahr verlängert. Die dort aufgeführten Bauvorlagen werden mit keinem neuen Sichtvermerk versehen.




Dieser Verlängerungsbescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit dem genannten Typenprüfbericht und darf nur zusammen mit diesem verwendet werden. Wird die Typenprüfung ergänzt, geändert oder zurückgezogen, so gilt dies auch für diesen Bescheid.

Die Gebühr wird in einem gesonderten Schreiben festgesetzt.

Landesstelle für Bautechnik

Der Leiter



Ltd. BD Dipl.-Ing. W. Weiß

Der Bearbeiter



Dipl.-Ing. W. Weidner





Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
LANDESSTELLE FÜR BAUTECHNIK

Landesstelle für Bautechnik · Postfach 2666 · 72016 Tübingen

H-Bau Technik GmbH
Am Güterbahnhof 20
79771 Klettgau

Tübingen 06.08.2007
Name Willy Weidner
Durchwahl 0711 126-1996
Aktenzeichen 26-19/2621.4-6-06.6

(Bitte bei Antwort angeben)

 **PRÜFBERICHT (Typenprüfung)**

Prüf-Nr. 02/26

Antragsteller:

H-Bau Technik GmbH

**Gegenstand der
Typenprüfung:**

Schall-Isodorn Typ HQW

**Aufsteller der
bautechnischen
Nachweise:**

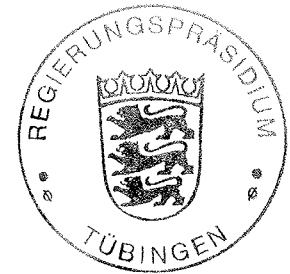
bauart Konstruktions GmbH & Co. KG
Beratende Ingenieure
Spessartstr. 13
36341 Lauterbach

Bauvorlagen:

Typenblätter gemäß Abschnitt 3.1 und dieser
Prüfbericht

Geltungsdauer:

bis 15. August 2009



1. Prüfergebnis

Aufgrund von § 68 Abs. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 8. August 1995 (GBl. S. 617) in Verbindung mit der Verordnung des Wirtschaftsministeriums über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bauprüfverordnung – BauPrüfVO) vom 21. Mai 1996 (GBl. S. 410) hat das Regierungspräsidium Tübingen – Landesstelle für Bautechnik – die Unterlagen für den Schall-Isodorn Typ HQW als Typenprüfung geprüft. Die Konstruktion entspricht den derzeit gültigen bautechnischen Bestimmungen.

Dieser Prüfbericht umfasst 1 Seiten.

2. Beschreibung der Konstruktion

Der Schall-Isodorn Typ HQW ist ein Bauteil zur trittschallgedämmten Auflagerung von Stahlbetontreppen oder ähnlichen Bauteilen auf Mauerwerk. Er besteht aus einem Querkraftdorn (Rechteckhohlprofil), einem Elastomerlager, einer Lastverteilungsplatte und 2 Hülsen zum Einbau im Mauerwerk und Beton.

3. Unterlagen für die Typenprüfung

3.1 Typenblätter zur Vorlage bei der Baurechtsbehörde, Anlage

Blatt 1/6: Schnitt/Grundriss vom 06.08.2007

Blatt 2/6: Ansicht/Bemessungstabelle/Werkstoffe vom 06.08.2007

Blatt 3/6: Podest vom 06.08.2007

Blatt 4/6: Fußpunkt/Schnitt A-A vom 06.08.2007

Blatt 5/6: Kopfpunkt/Schnitt A-A vom 06.08.2007

Blatt 6/6: Im Einbauzustand vom 06.08.2007

3.2 Weitere geprüfte Unterlagen

Statische Berechnung der bauart Konstruktions GmbH & Co. KG vom 06.08.2007, Rev. 2, Seiten 1 bis 18.

3.3 Bautechnische Grundlagen

3.3.1 Die gültigen bautechnischen Bestimmungen, insbesondere DIN 1045-1:2001-07, DIN 18800:1990-11, DIN 1055, DIN 1053, DIN 4141

3.3.2 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 "Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen" des Deutschen Instituts für Bautechnik vom 05.12.2003, 28 Seiten, 16 Anlagen, mit Änderung vom 20.05.2005, 2 Seiten.

4. Lastannahmen

Für die Lastannahmen gelten DIN 1055-1,-3,-100.

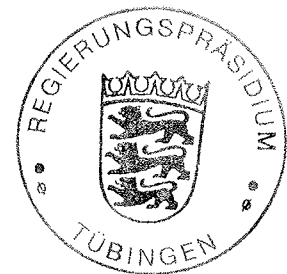
5. Bestimmungen für die Bauprodukte

Siehe Typenblätter, Anlage, Blatt 1/6 bis 5/6

6. Besondere Bestimmungen

6.1 Der Anwendungsbereich der Schall-Isodorne Typ HQW erstreckt sich ausschließlich auf Platten mit vorwiegend ruhender, gleichmäßig verteilter Belastung nach DIN 1055.

6.2 Für die beiderseits der Schall-Isodorne Typ HQW anschließenden Bauteile ist ein statischer Nachweis vorzulegen. Die durch die Schall-Isodorne Typ HQW aufnehmbaren Bemessungsquerkräfte sind im Typenplan, Blatt 1/6 angege-



- ben. Der Nachweis der unmittelbaren Einleitung dieser Kräfte in die Treppenplatte und die Wand wurde durch diese Typenprüfung erbracht.
- 6.3 Horizontalkräfte und abhebende Kräfte können durch die Schall-Isodorne nicht übertragen werden. Beim Auftreten solcher Kräfte sind entsprechende konstruktive Maßnahmen zu ergreifen und nachzuweisen.
 - 6.4 Für das Wandauflager ist ein Mauerwerk mit einem minimalen Grundwert der zulässigen Druckspannung von $2,0 \text{ N/mm}^2$ nach DIN 1053 erforderlich.
 - 6.5 Anforderungen hinsichtlich des Schall- und Wärmeschutzes sowie des Brandschutzes sind nicht Gegenstand dieser Typenprüfung.
 - 6.6 Die Mindestdicke der Treppenplatte beträgt 16 cm.
 - 6.7 Der Schall-Isodorn Typ HQW darf bei Verwendung des Materials 1.4571 (für das Rechteck-Hohlprofil) in Innenräumen und in Außenbauteilen eingebaut werden. Im Innern von Gebäuden, bei denen die Außenluft keinen direkten Zugang hat und solange die relative Luftfeuchtigkeit unter 60 % bleibt, kann auch die feuerverzinkte Variante zur Ausführung kommen (DIN 55928 T8, Ziff. 3(3)).
 - 6.8 Für die Betondeckung der Anschlussbewehrung gelten die Anforderungen nach DIN 1045-1. Die in den Typenblättern dargestellte Betondeckung gilt für die Expositionsklasse XC1, höhere Anforderungen sind im Einzelfall nachzuweisen.
 - 6.9 Die Angaben in den Typenblättern sind bei der Ausführung zu beachten.
 - 6.10 Sämtliche freie und ungestützte Ränder sind durch eine konstruktive Bewehrung (Steckbügel) einzufassen.

7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Die Typenblätter ersetzen zusammen mit diesem Prüfbericht den statischen Einzelnachweis für den Schall-Isodorn Typ HQW. Die bautechnisch prüfende Stelle braucht sich nur noch zu vergewissern, dass die Ausführung den Typenblättern entspricht und die in diesem Prüfbericht geforderten Auflagen eingehalten sind. Bei Abweichungen von diesem Prüfbericht oder seinen Anlagen ist die Standsicherheit im Einzelfall zu überprüfen.
- 7.2 Dieser Prüfbericht ersetzt keine der für die Durchführung von Bauvorhaben erforderlichen Genehmigungen.
- 7.3 Die Typenblätter dürfen nur vollständig und ohne jede Änderung und nur zusammen mit dem Prüfbericht für Bauanträge verwendet werden.
- 7.4 Im Zweifelsfall ist die bei der Landesstelle für Bautechnik hinterlegte Zweitfertigung der Unterlagen maßgebend.
- 7.5 Die Geltungsdauer dieser Typenprüfung ist bis zum 15.08.2009 befristet.
- 7.6 Sollten vor Ablauf der Gültigkeitsdauer die der Typenprüfung zugrunde liegenden Unterlagen (z.B. Normen oder Zulassungen) ungültig werden oder sich ändern, so ist dies der Landesstelle anzuzeigen, die dann über das weitere Vorgehen entscheidet.
- 7.7 Unabhängig davon kann die Landesstelle die Typenprüfung für ungültig erklären, wenn sich vor Ablauf der Gültigkeitsdauer einschlägige Bestimmungen geändert haben oder neue technische Erkenntnisse gegen die Weiterverwendung

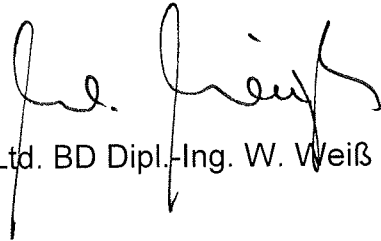


der typengeprüften Unterlagen sprechen. Die Unterlagen können dann in abgeänderter oder ergänzter Form zur erneuten Typenprüfung vorgelegt werden.

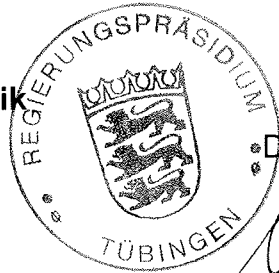
- 7.8 Die Typenprüfung berücksichtigt den derzeitigen Stand der Erkenntnisse. Eine Aussage über die Bewährung des Gegenstandes dieser Typenprüfung ist damit nicht verbunden.

Landesstelle für Bautechnik

Der Leiter



Ltd. BD Dipl.-Ing. W. Weiß

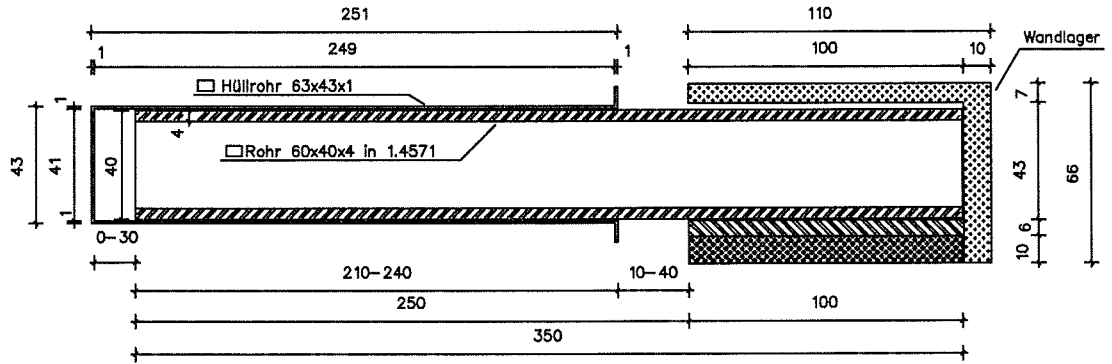


Der Bearbeiter

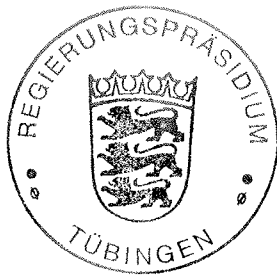
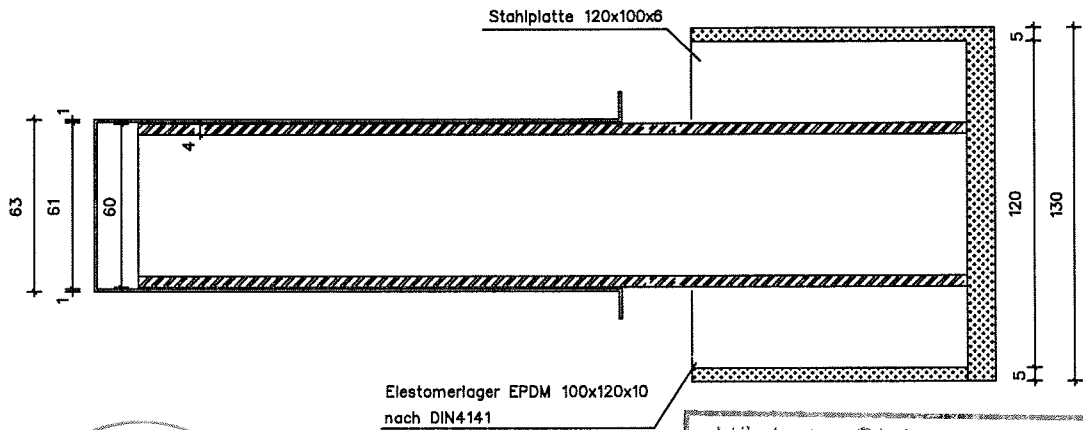


Dipl.-Ing. W. Weidner

Schnitt



Grundriss



Nächster Sichtvermerk durch die Landesstelle für Bautechnik ist spätestens am 15. Aug. 2009 erforderlich.

Als Typenentwurf
in bautechnischer Hinsicht geprüft

Prüfnummer 02 / 26

Landesstelle für Bautechnik Baden-Württemberg
Tübingen, den 06. Aug. 2007

Der Bearbeiter:
Widmann



für bessere Lösungen...

Schall - Isodorn

Typ HQW

Schnitt/Grundriss

H-BAU, Technik GmbH
79771 Klettgau, Am Güterbahnhof

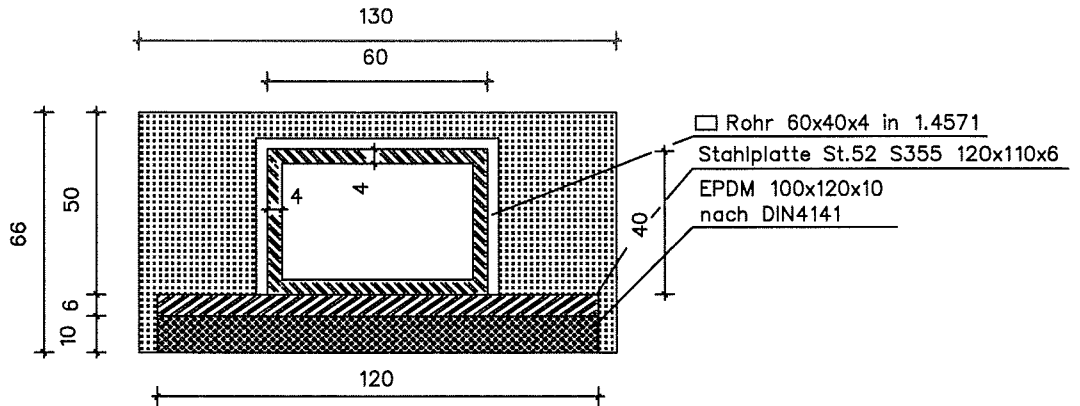
Datum	Name
Bearb. 06.08.2007	KR

Blatt
1/6

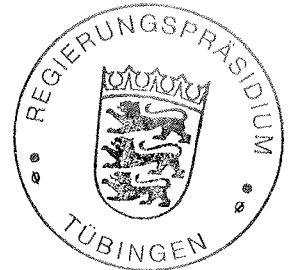
Anlage

1. Fertigung

Vorderansicht



Werkstoffe:
Rechteckrohr S355 Werkstoff Nr. 1.4571
oder S355JO, feuerverzinkt
Stahlplatte S355JO, feuerverzinkt
Hüllrohr S235JR, feuerverzinkt



Fugenbreite [mm]	V _{Rd} C30/37 [kN]	Rückhängebewehrung		Durchstanzbewehrung	
		Schlaufen Pos. D	Hutbügel Pos. C	Pos. A	Pos. B
10	33.6				
20	30.9				
25	29.7	2 ø 10	1 ø 10	4 ø 10	3 ø 10
30	28.6				
40	25.5				

Als Typenentwurf
in bautechnischer Hinsicht geprüft
Prüfnummer 02/26
Landesstelle für Bautechnik Baden-Württemberg

Tübingen, den 06. Aug. 2007

Der Bearbeiter:

Widmer



für bessere Lösungen...

Schall - Isodorn

Typ HQW

Ansicht/ Bemessungstabelle
Werkstoffe

H-BAU, Technik GmbH
79771 Klettgau, Am Güterbahnhof

Blatt
2/6

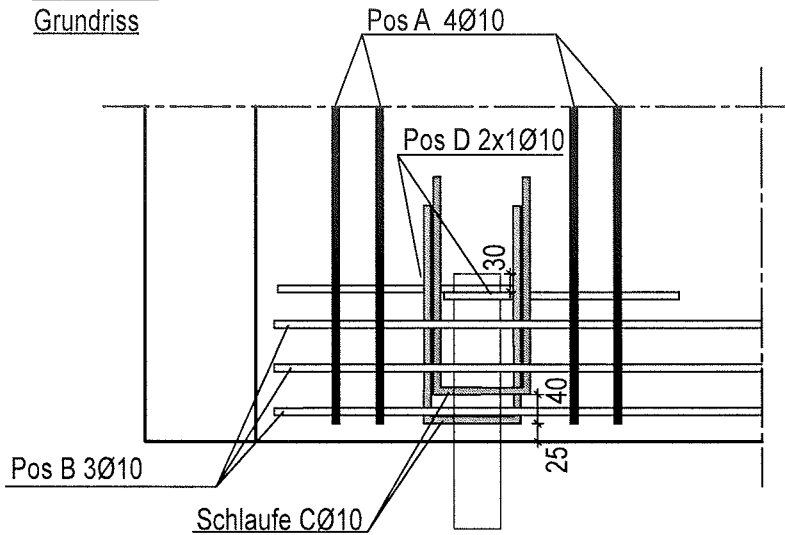
Anlage

Bearb.	Datum	Name
06.08.2007		KR

Nächster Sichtvermerk durch die
Landesstelle für Bautechnik
ist spätestens
am 15. Aug. 2009 erforderlich.

Podest

Grundriss

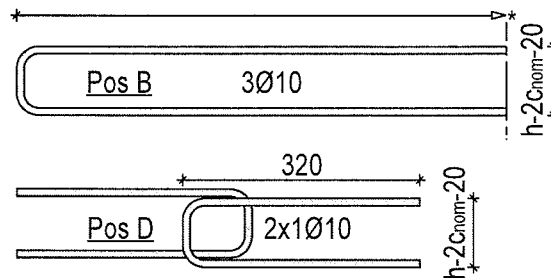
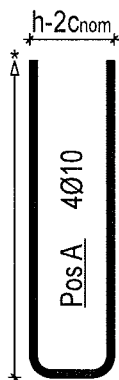
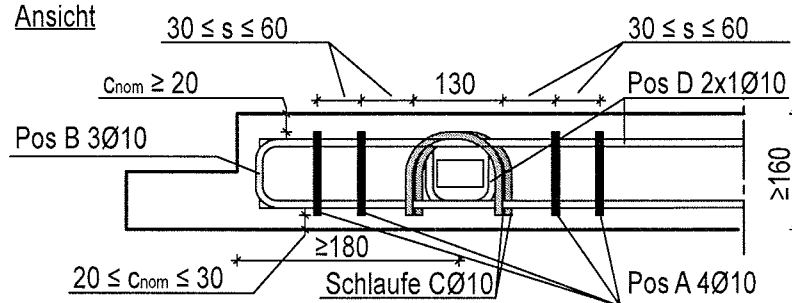


1. Fertigung

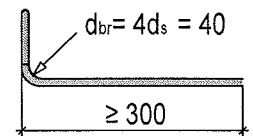
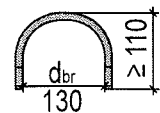
Betongüte: $\geq C 30/37$
 Betonstahl: BSt 500 S

Nächster Sichtvermerk durch die Landesstelle für Bautechnik ist spätestens am **15. Aug. 2009** erforderlich.

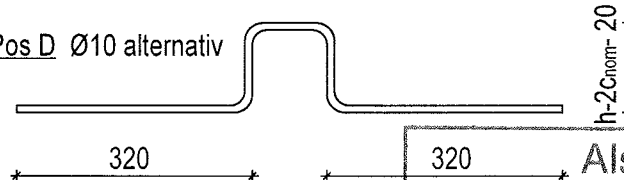
Ansicht



Pos C Ø10



Pos D Ø10 alternativ



* siehe Hinweise auf Blatt 4/6



Als Typenentwurf in bautechnischer Hinsicht geprüft

Prüfnummer 02 26
 Landesstelle für Bautechnik Baden-Württemberg
 Tübingen, den 06. Aug. 2007

H-BAU **TECHNIK**

Schall - Isodorn
 Typ HQW
Podest

für bessere Lösungen...

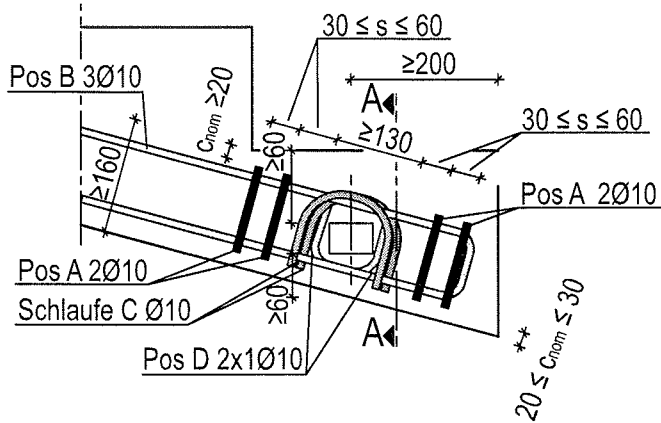
H-BAU, Technik GmbH
 79771 Klettgau, Am Güterbahnhof

Blatt 3/6
 Anlage

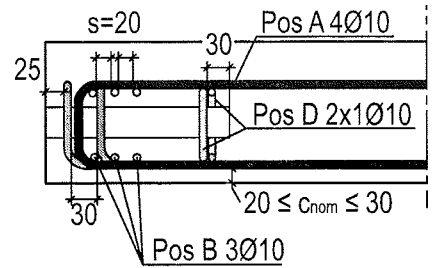
Der Bearbeiter:
Widmann

Bearb.	Datum	Name
	06.08.2007	SH

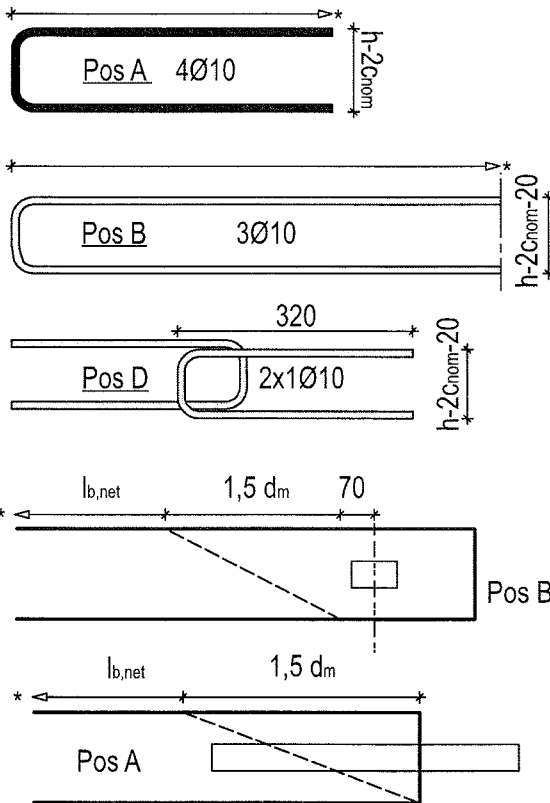
Detail Fußpunkt



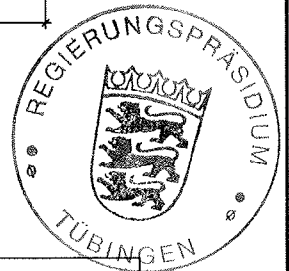
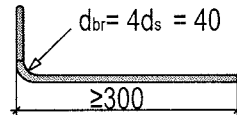
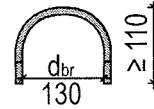
Schnitt A-A



Betongüte: ≥ C 30/37
 Betonstahl: BSt 500 S



Pos C Ø10



* Außerhalb des Ausbruchkegels verankern

Laufplattenbewehrung nicht dargestellt!

Als Typenentwurf in bautechnischer Hinsicht geprüft

Prüfnummer 02 / 26

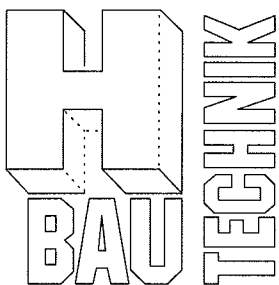
Landesstelle für Bautechnik Baden-Württemberg

Tübingen, den 06. Aug. 2007

Der/Bearbeiter:

Widm

Nächster Sichtvermerk durch die Landesstelle für Bautechnik ist spätestens am 15. Aug. 2009 erforderlich.



für bessere Lösungen...

Schall - Isodorn

Typ HQW

Fußpunkt/ Schnitt A-A

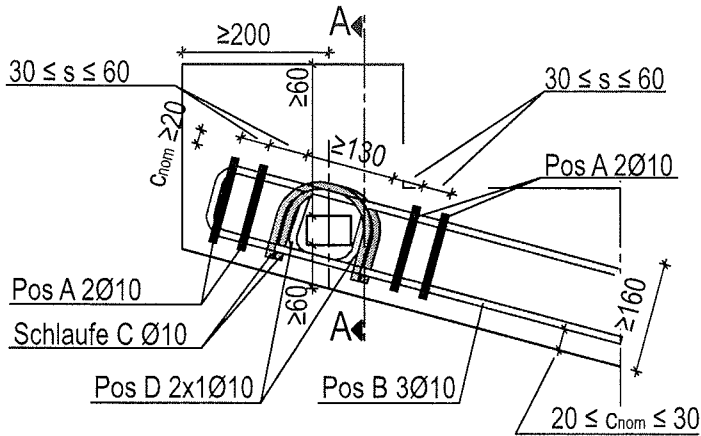
H-BAU, Technik GmbH
 79771 Klettgau, Am Güterbahnhof

Blatt 4/6

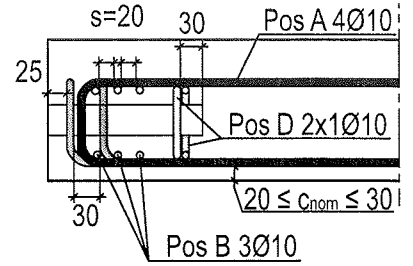
Anlage

Bearb.	Datum	Name
	06.08.2007	SH

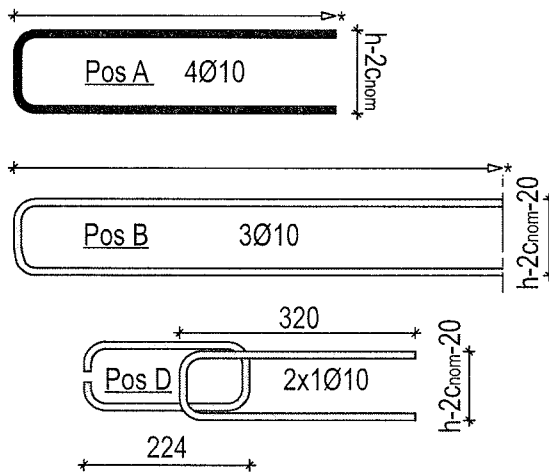
Detail Kopfpunkt



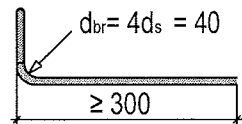
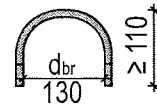
Schnitt A-A



Betongüte: ≥ C 30/37
 Betonstahl: BSt 500 S



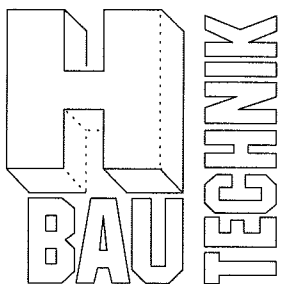
Pos C Ø10



* siehe Hinweise auf Blatt 4/6

Nächster Sichtvermerk durch die Landesstelle für Bautechnik ist spätestens am **15. Aug. 2009** erforderlich.

Als Typenentwurf in bautechnischer Hinsicht geprüft
 Prüfnummer **02 / 26**
 Landesstelle für Bautechnik Baden-Württemberg
 Tübingen, den **06. Aug. 2007**
 Der Bearbeiter: *Widmer*



für bessere Lösungen...

Schall - Isodorn

Typ HQW

Kopfpunkt/ Schnitt A-A

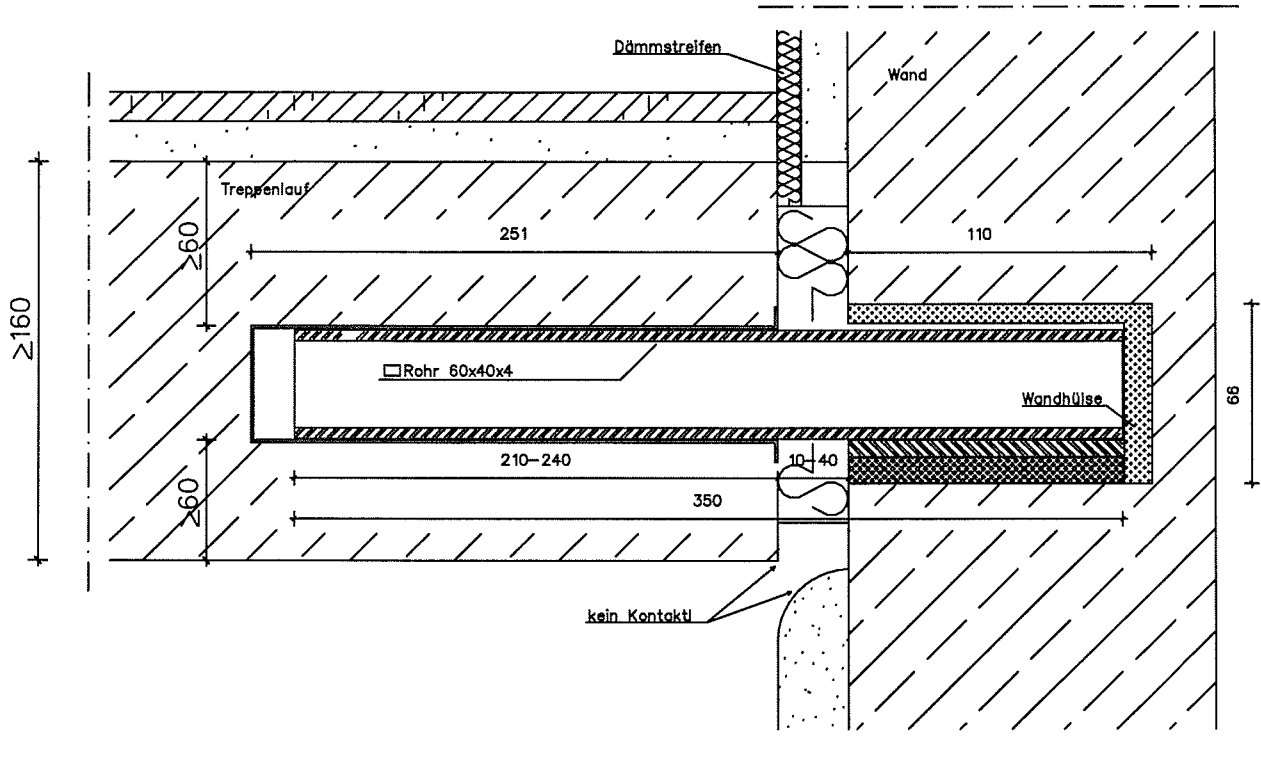
H-BAU, Technik GmbH
 79771 Klettgau, Am Güterbahnhof

Blatt 5/6

Bearb.	Datum	Name	Anlage
	06.08.2007	SH	



Schall-Isodorn im Einbauzustand



Als Typenentwurf
 in bautechnischer Hinsicht geprüft
 Prüfnummer 02 / 26
 Landesstelle für Bautechnik Baden-Württemberg
 Tübingen, den... 06. Aug. 2007.....
 Der Bearbeiter:
K. Widmann

Nächster Sichtvermerk durch die
 Landesstelle für Bautechnik
 ist spätestens
 am... 15. Aug. 2009... erforderlich.



für bessere Lösungen...

Schall - Isodorn

Typ HQW

Im Einbauzustand

H-BAU, Technik GmbH
 79771 Klettgau, Am Güterbahnhof

Datum	Name
Bearb. 06.08.2007	KR

Blatt
6/6

Anlage

